

Musikschulen im Wandel – Vernetzung durch Kooperation

Prof. Dr. Andreas Jäger

Freitag, 28. April 2023



MEHR MUSIK!
Musikschulkongress

28.-30. April 2023
Kongress Palais Kassel

Musikschulen im Wandel – Vernetzung durch Kooperation

Prof. Dr. Andreas Jäger

Musikschulen im Wandel – Vernetzung durch Kooperation

Entwicklungen seit dem Jahr 2000 am Bsp. Baden-Württemberg

PISA-Studie (2000)

Verlässliche Grundschule (2000)

Bildungsplan (2004)

Einführung des G8 (2004)

Strukturplan des VdM (2009)

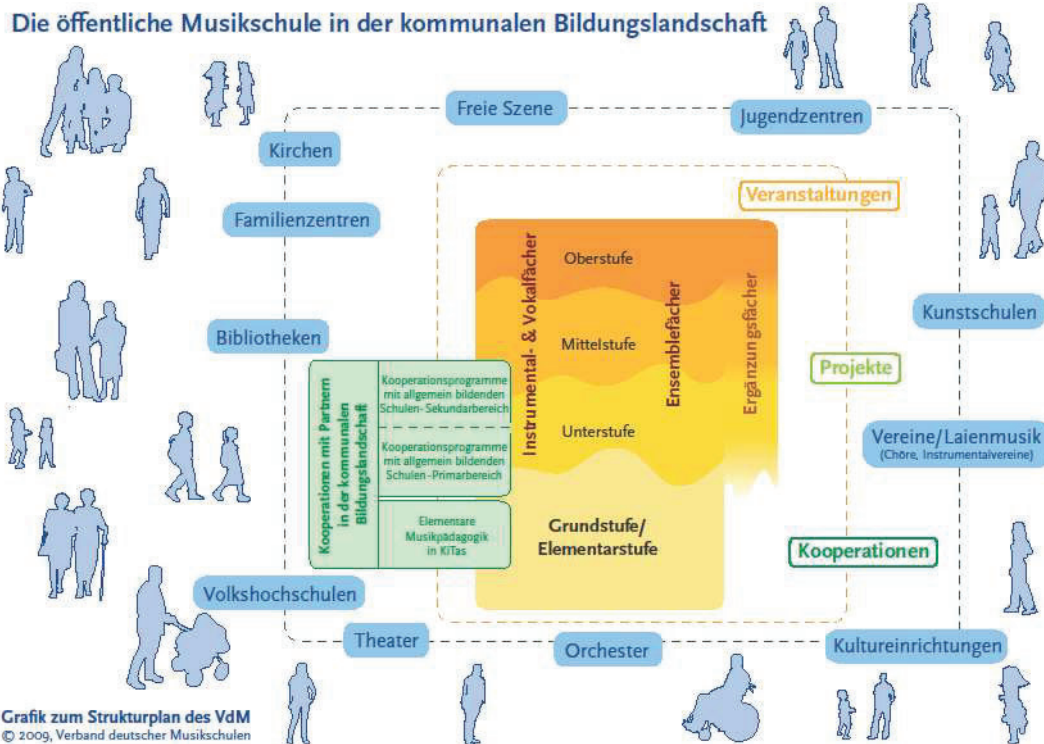
Leitlinien des Deutschen Städtetags (2010)

Gesetz für die Ganztageschule in Baden-Württemberg (2014)

Kooperationsvereinbarung zwischen LVdM-Baden-Württemberg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport über die Bildungsarbeit der öffentlichen Musikschulen an Ganztageschulen (2015)

Bildungsplan (2016)

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung (2026)



Prof. Dr. Andreas Jäger

Verband Deutscher Musikschulen: Musikschulkongress 2023

Musikschulen im Wandel – Vernetzung durch Kooperation

Entwicklungen in Schulkooperationen der Stuttgarter Musikschule seit dem Jahr 2000

Bläser/Streicherklassen u.a.

(Stuttgarter Musikfest für Kinder und Jugendliche (2000) in Zusammenarbeit mit den Philharmonikern und der Musikhochschule)

Spielen und Lernen (2003)

Stark durch Musik (2009)

Projekte in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildungspartnerschaften

Singen-Bewegen-Sprechen - Sprachförderprogramm BW (2010)

Musikgymnasium Stuttgart – Kooperation Eberhard-Ludwigs-Gymnasium & Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart & Stuttgarter Musikschule (2013)

Musik für alle (2019) in der Ganztagesgrundschule

Musikbetonte Grundschule (2022) im Ganzttag

Prof. Dr. Andreas Jäger

Verband Deutscher Musikschulen: Musikschulkongress 2023

Schülerzahlen in Schulkooperationen im Schuljahr 2022/23

83 Kooperationspartner (Kitas und Schulen)

43 Kitas - 693 Kinder

7 weiterführende Schulen – 419 SuS

33 Grundschulen – 1824 SuS

Davon 12 Schulen Musik für alle – 1150 SuS

Spielen und Lernen (2002)

Baden-Württemberg: Kernzeitbetreuung (1990), Verlässliche Grundschule (2000)
Vereinbarkeit Beruf & Familie

Beschluss des Gemeinderats (470/2001): eine zusätzliche Stelle

Spielen & Lernen: Unterrichtsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule
(i.d.R. 1./6./7. Stunde)

Klassenunterricht mit mindestens 8 TN

Ensemblegebühr (8,50 €/Monat)

Sozialermäßigungen

Musikalische Grundausbildung, Gitarrenintro (eigenes Unterrichtskonzept)

Stark durch Musik (2008)

(Erste Ganztageschulgrundschule in Stuttgart 2005)

Politische Diskussion in Stuttgart: Bekämpfung der Kinderarmut , Bildungsgerechtigkeit

Beschluss der Gemeinderats GRDRs 746/2008: Stuttgarter Netz für alle Kinder (Umfang 2,5 Mio. €)

Kinderfreundliches Stuttgart

u.a. Gebührenbefreiung für die Verlässliche Grundschule, Ein-Euro-Essen

Stark durch Musik (befr. auf 3 Jahre mit Aussicht auf Verstetigung, Personalkosten eine Stelle & Sachmittel)

Im Regelunterricht Klassenunterricht im Tandemverfahren gezielt in Hauptschulen, auf Wunsch auf Grundschulen ausgeweitet

Zielgenaue Ausschreibung der Stelle führt zu hochmotiviertem Bewerber:innenfeld

Aus „Stark durch Musik“ & „MOMO“ wird das Modell für „Musik für alle“

Wilhelmsschule Untertürkheim

Regel Austausch mit der Schulleitung

Wunsch: „Momo“ im Anschluss an „Stark durch Musik“

Schulentwicklung unterstützt durch „Bildungspartnerschaften“

Übernahme der Personalkosten

Instrumente aus Spenden

Auf dem Weg zum GR-Beschluss zu „Musik für alle“

Einladung des für die Musikschule zuständigen Bürgermeisters (Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht) und der für Schulen zuständigen Bürgermeisterin (Jugend und Bildung)

Vorstellung aller vorhandenen Kooperationsprojekte:

Musikzug Realschule
Bläser/Streicher/Stimmbildungsklassen
Instrumentalunterricht in Grundschulen im Rahmen der Verlässlichen
Grundschule
Spielen & Lernen
Gitarrenintro
Stark durch Musik
Modell Wilhelmsschule

Partner der Resonanzgruppe „Musik für alle“

Abteilung Bildungspartnerschaften

Schulverwaltungsamt

Staatliches Schulamt

Kulturamt

Stuttgarter Musikschule

Musik für alle – in der Ganztageschule

(3 Beschlüsse über insgesamt 15 Grundschulen mit jeweils zwei Zügen)

2. Klasse: Musikalische Grundausbildung & Instrumentenkarussell im Tandem

3. Klasse: Kleingruppenunterricht (ca. 4 Kinder) im Vormittagsbereich mit jeweils einem Instrument aus den Fachgruppen Streicher, Bläser, Stimme, Tasten, Gitarre, Schlagzeug

Kostenlose Leihinstrumente

Singende Grundschule (nach Bedarf)

Feste (bezahlte) Koordinationsstunde

Investition für eine zweizügige „Musik für alle“ Schule

Ca. 50 % Stelle Musikschullehrkraft

1 UE Koordination

2,66 UE Musikalische Grundausbildung & Instrumentenkarussell

12 UE Instrumental/Vokalunterricht (6 UE/Zug)

1-2 UE Singende Grundschule

Sachmittelausstattung

Erstausstattung 50 Leihinstrumente

Lehrmaterial

EMP-Ausstattung, E-Pianos, Schlagwerk für den Unterricht in der Grundschule

Ersatzbeschaffungen

Aktueller Stand: 15 bewilligte Schulen

Musik für alle:

Ausschreibung und Interessensbekundungsverfahren

Schreiben der beiden beteiligten Referate an alle Ganztagesgrundschulen (Leistungsverzeichnis)

Projektbeschreibung - Rahmenbedingungen

Kommunikationsstrukturen

Zusammenarbeit der Lehrkräfte GS/SMS

Räume (Anzahl, Qualität)

Sonstige Voraussetzungen (Zugang zu Lehrerzimmer, Toiletten, Kopierer,...)

Unterrichtsmaterialien

Interessensbekundungsverfahren

Schulleitung & Träger des bildungspädagogischen Angebots im Ganztags

Profil der Schule & bisherige musische Angebote

Integration des Programms Mufa in die Schule

Raumprogramm

Schwierigkeiten in der Umsetzung

Musikgymnasium Eberhard-Ludwigs-Gymnasium

In Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und der Stuttgarter Musikschule

Humanistisches Gymnasium (1686) mit viel Historie Absolventen: Hegel, Mörike, Gebr. Staufenberg, Lorient

(Sprachenzug, Musikzug, Musikgymnasiumszug seit 2013/14)

Aufnahme- und Zwischenprüfungen

Kleine Klassen mit Nachführungsunterricht, Unterricht bei Lehrkräften der SMS, HMDK und anderen

Theorie- und Gehörbildungsunterricht bei SMS oder Dozent der HMDK (Abstimmung der Unterrichts- und Prüfungsinhalte - gegenseitige Anerkennung)

Korrepetition (HMDK), Feldenkrais

Überräume (auch SMS, HMDK)

Vorstudieren

Musikbetonte Grundschule

Kombination aus Ganztagesgrundschule mit intensivem Instrumental- und Vokalunterricht
Seit 2020 reine Grundschule (mit viel Platz als ehemalige GHS)

Erste Klasse

- 2 UE Musikalische Grundausbildung
- 1 UE Solfège
- 1 UE Elementares Instrumentalspiel
- Instrumentalunterricht (gegen Gebühr)
- Übebetreuung/Koordination (10 UE für ganze Schule)**
- Veranstaltungen

Aufhebung der Schulbezirke

Offene Fragen

- Üben im Ganztagesbetrieb
- Umgang mit Prüfungen
- Übergang Musikgymnasium

Kooperationen sind wartungsintensiv Am Beispiel: „Musik für alle“

Interner Austausch auf verschiedenen Ebenen
Koordination Stuttgarter Musikschule – Grundschule
Unterrichtsmaterialien/Ensembleliteratur (Materialpool im internen Bereich)

Kein Ersatz für das Schulfach Musik (Notengebung)

Umgang mit Störungen

- Kinder, die sich komplett verweigern
- Fortbildung: „wenn’s schwierig wird“
- Supervision in Gruppen

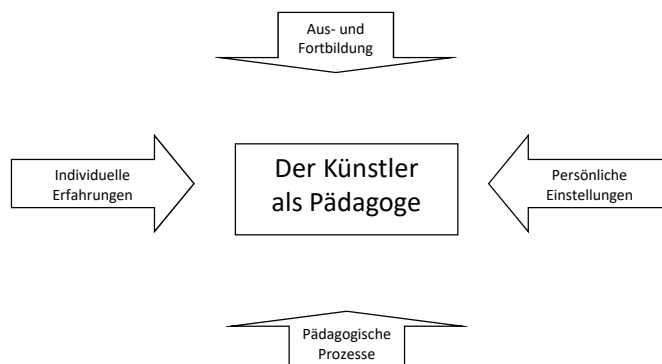
Musikschulen in Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen – Wandel des Berufsbildes Musikschullehrer am Beispiel des Unterrichtsmodells „Stark durch Musik“

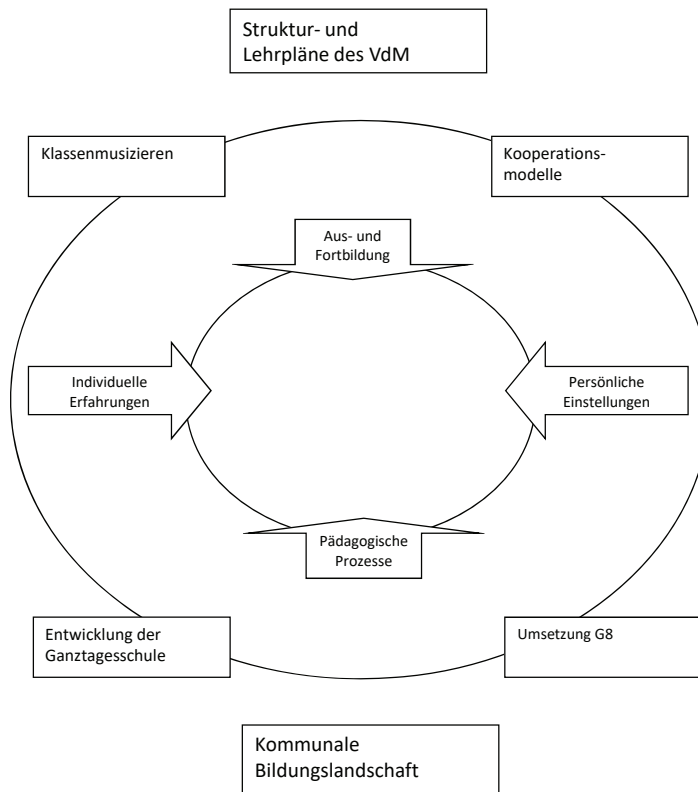
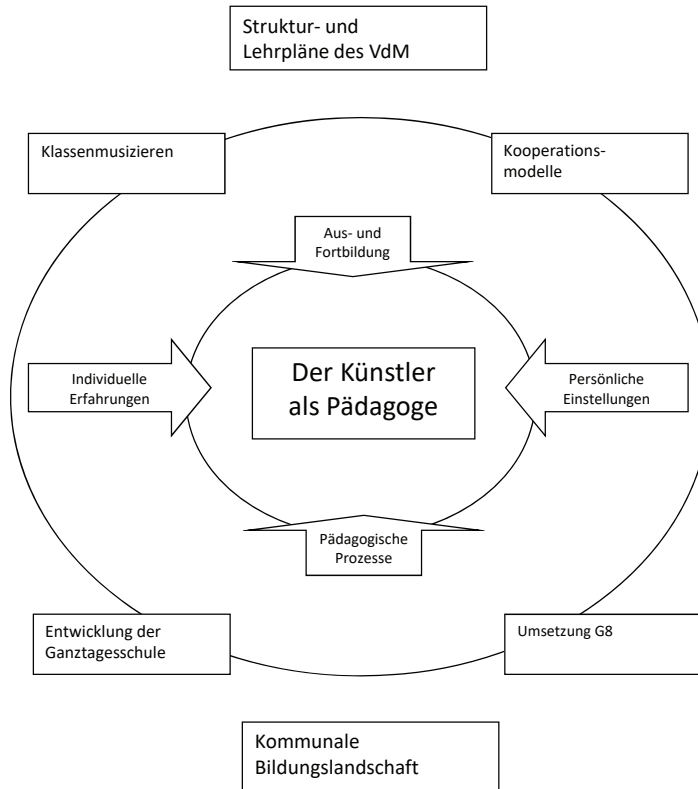
Evaluation des Unterrichtsmodells „Stark durch Musik“

Welche Erfahrungen machen Pädagogen und Schüler in der Implementierungsphase des neuen Unterrichtsangebots "Stark durch Musik" und wie wirkt sich die Einführung dieses Unterrichtsmodells auf den Musikunterricht in den beteiligten Grund- und Hauptschulen aus?

Das Berufsbild des Musikschullehrers

Welche Veränderungen ergeben sich für das Berufsbild der Lehrer der Stuttgarter Musikschule durch die Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen und wie stellen sich die Lehrer auf die erwarteten Prozesse ein?





Bundesministerium für Bildung und Forschung

Instrumentalunterricht in der Grundschule

Prozess- und Wirkungsanalysen zum Programm *Jedem Kind ein Instrument*

Koordinierter Forschungsschwerpunkt (2009 – 2013) in Zusammenarbeit von über 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Erziehungswissenschaften, der Musikpädagogik, der Musikpsychologie und den Neurowissenschaften

Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und unmittelbare Praxisrelevanz

Forschungsfelder

Zusammenhang zwischen musikalischer Aktivität und neuronalen Korrelaten

Bedingungen gelingender Kooperation

Unterrichtsqualität

Teilhabe und Teilnahme

Ergebnisse

Bedingungen gelingender Kooperation

- Zeitmangel im Tandem-Modell
- Ungeklärte Rollenverteilung im Tandem (Unterrichten – Disziplinieren – Unterstützung bei der Gesprächsführung – Übersetzungsleistungen)
- Homogene Netzwerke (ML hilft ML)



Zeitbudget und Struktur der Zusammenarbeit einrichten

Ergebnisse

Unterrichtsqualität

- Musikschullehrkraft: Vom Experten zum Novizen
- Klassenführungsmaßnahmen wie Überdrussvermeidung und Gruppenmobilisierung kommen als sinnvolle methodisch-didaktische Linienführung seltener vor (sind vielleicht nicht bekannt oder eingeübt)



Weiterentwicklung von Musikschullehrkräften zu „reflective practitioners“ z.:B. in „Werkstätten zur videobasierten Lehrerbildung, in denen Lehrende im kollegialen Kontext eigenen und fremden Unterricht analysieren und in reflektierender Distanz bewerten können“

Ergebnisse

Teilhabe und Teilnahme

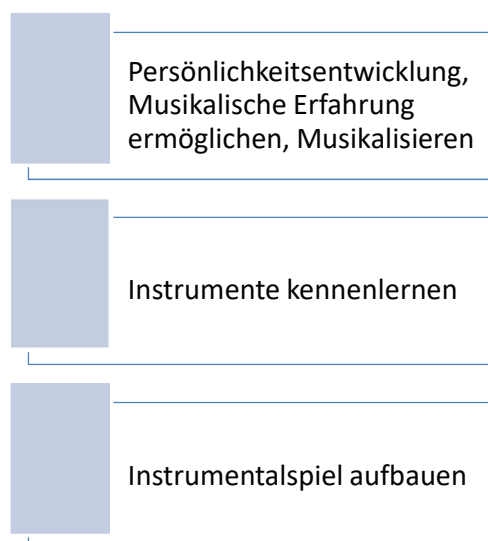
- Weiterführender Instrumentalunterricht ohne elterliche Unterstützung gelingt nur schwer
- Die Relevanz des Programms für die kindliche Entwicklung in der Elternwahrnehmung und das musikalische Selbstkonzept der Kinder sind wesentliche Prädiktoren für einen Verbleib im Programm



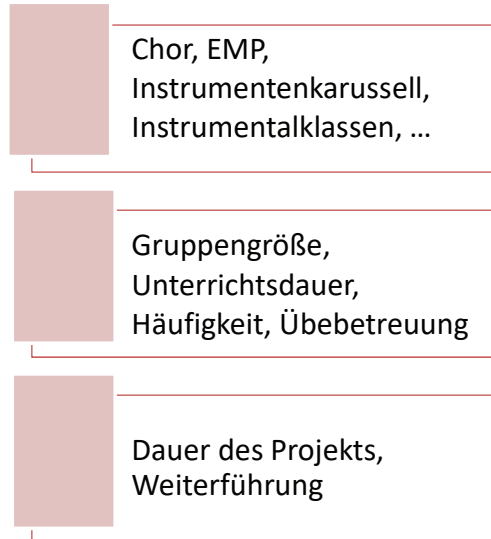
Programmrevisionen

- intensive Elternarbeit
- Unterrichtskonzepte entwickeln, die musikalische Selbstkonzepte von Kindern bewusst stärken

Unterrichtsziele sauber definieren



Unterrichtsangebot und –form definieren

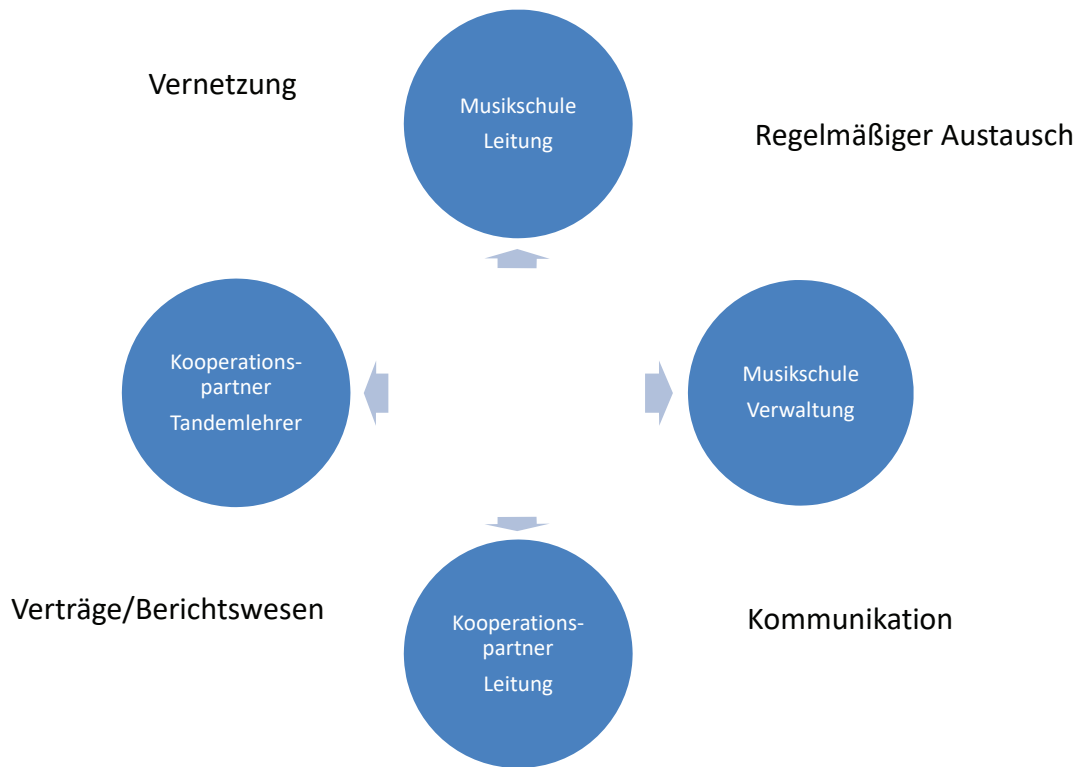


Organisatorische
Rahmenbedingungen

Empfehlenswert:

Checklisten





Wie kann es weitergehen?

Fragen an die Zusammenarbeit von Musikschulen und Grundschulen (im Ganztage)?

- Sind einheitliche Kooperationsmodelle wünschenswert oder ist es besser, poolmäßig Informationen und Inhalte zur Verfügung stellen, die individuell nach lokalen Gegebenheiten und vorhandenen personellen Möglichkeiten gestaltet werden können?
- Ist eine systematische Zusammenarbeit zwischen Ganztagesgrundschulen und Musikschulen im Bereich der instrumentalen und vokalen Ausbildung von Kindern (z.B als musikbetonte Grundschule) ein Modell für die Zukunft?
- Braucht es gesetzliche Regelungen?

Wie kann es weitergehen?

- **Was können wir in der Fort- und Weiterbildung verändern?**
 - Praxisorientierte Weiterbildung (Supervision) mit Lehrpraxis
 - Lehrerseminare und Referendariat für Lehrkräfte der Musikschule (akademische Aufwertung) für Kooperationsprojekte
 - Fortbildungsmodule in Zusammenarbeit mit Hochschulen
- **Wie kann die Ausbildung der Studierenden verbessert werden?**
 - Ausbau der Masterstudiengänge und berufsbegleitende Weiterbildungsmaster (Master IP, Klassenmusizieren,...)
 - Durchlässigkeit von Studiengängen zwischen Musikhochschulen und Universitäten (Pädagogischen Hochschulen) auch im Primarbereich